

1999



12. – 16. Mai 1999 – (Abbruch wegen Hochwassers)

Hauptthema: Psychotherapie und Seelsorge an der Schwelle zum 3. Jahrtausend: Zwischen Säkularisierung und Spiritualisierung

Referenten:

- Prof. Dr. Willem J. Ouweneel, NL-Amersfoort: Säkulare Psychologie als Ersatzreligion?
- Dr. theol. Peter Zimmerling, Heidelberg: Droht eine einseitige Spiritualisierung?
- Prof. Dr. theol. Gerhard Ruhbach, Bielefeld: Von den Wüstenvätern zur heutigen Therapie und Seelsorge.
- Dr. phil. Rosmarie Berna, Thalwil: Was wirkt und wer wirkt in Therapie und Seelsorge?
- Dr. Arthur Domig, A-Hallein: Die Polarität von Mann und Frau in Seelsorge und Therapie: Eine systemische Sicht der Beratung.
- Prof. Dr. med. Jürg Willi, Zürich: Psychotherapie im Menschenverständnis christlicher Liturgie
- Prof. Dr. Michael Dieterich, Freudenstadt: Laien oder Profis? Wege zu einer verbesserten Zusammenarbeit.
- Dr. med. Samuel Pfeifer, Riehen: Spirituelle Deutungen von psychischen Schwierigkeiten - Chancen und Probleme.
- Dr. rer. nat. habil. Hansjörg Hemminger, Stuttgart: Esoterische Therapieformen: Unterwanderung seriöser Therapie oder Weg zu religiöser Lebenshilfe?
- Prof. Dr. Willem J. Ouweneel: Ansätze für eine christliche Traumpsychologie.
- Dr. med. Rolf Senst, Egenhausen: Macht und Machtmissbrauch in Therapie und Seelsorge.
- Abt Emmanuel Jungclaussen, Niederaltaich: Die therapeutische Kraft lebendiger Spiritualität.

Leider kein Berichtsband